

**Croce Rossa Italiana
Italienisches Rotes Kreuz**

Comitato della Provincia Autonoma di Bolzano
Landeskomitee der Autonomen Provinz Bozen



**Croce Rossa Italiana
Italienisches Rotes Kreuz**

Sozialbilanz des Italienischen Roten Kreuzes – Landeskomitee der Autonomen Provinz Bozen Jahr 2017

Inhalt

Identität	3
Mission	3
Organigramm	4
Interessenträger (Stakeholders)	4
Bilanzkennzahlen	9
Bilanz des Komitees	10
Bilanz Aufnahmeeinrichtung „Haus Henry“, Lana	12
Schlussbetrachtungen	13

Identität

Die vorliegende Sozialbilanz bezieht sich auf das Landeskomitee des Italienischen Roten Kreuzes der Autonomen Provinz Bozen, d.h. des Sozialförderungsverbands, der im entsprechenden Landesregister mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 12530/2017 vom 07.07.2017 und im Register der juristischen Personen beim Regierungskommissariat für die Provinz Bozen unter Nr. 29 am 18.01.2018 eingetragen wurde.

Der Verband hat seinen rechtlichen Sitz in Bozen, Duca-d'Aosta-Allee 64, MWSt-Nr. und Steuernummer 02906340217.

Das Komitee ist nach Maßgabe und Wirkung des GvD Nr. 178/2012 i.d.g.F. am 01.01.2016 zur juristischen Person des privaten Rechts geworden.

Es übt seine institutionellen Aufgaben aus und ist zuständig für das gesamte Landesgebiet der Autonomen Provinz Bozen. Es ist als solches Ansprechpartner für die Institutionen auf Landes- und nationaler Ebene wie Autonome Provinz, Regierungskommissariat, Polizeipräsidium, Landeskommandostelle der Streitkräfte und der staatlichen Sicherheitskorps.

Das Komitee koordiniert die Tätigkeiten der territorialen Komitees des IRK im Zuständigkeitsgebiet und bestimmt die Leitlinien für die Entwicklung des IRK in eben diesem Gebiet.

Mission

Als Hilfsverband der staatlichen Stellen und im Respekt der eigenen Grundsätze leistet das IRK zu jeder Zeit Hilfe im sozio-sanitären Bereich, im Bevölkerungsschutz, bei internationalen Rettungseinsätzen und im Rahmen der Migration. Darüber hinaus unterstützt das IRK durch Hilfskräfte der Streitkräfte, d.h. die Freiwilligen Krankenschwestern und das Militärkorps des Roten Kreuzes, die staatlichen Stellen bei Minenräumungen oder bei deren Sanitärausbildung.

Zwecks Verfolgung der genannten Zielsetzungen im eigenen territorialen Bereich bedient sich das IRK einer eigenen operativen Struktur, die aus 22 Mitarbeitern besteht, die vom Büro des Landessekretärs in Zusammenarbeit mit dem nationalen Komitee koordiniert werden.

Bei der Ausübung seiner Tätigkeiten nimmt das Komitee stets Bezug auf die Grundsätze der Weltbewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds, die anlässlich der internationalen Konferenz in Wien im Jahr 1965 bestimmt wurden, und zwar:

**Menschlichkeit Unparteilichkeit Neutralität Unabhängigkeit Freiwilligkeit
Einheit Universalität**

Organigramm

Das Komitee wird von einem Landesrat verwaltet, der aus fünf Mitgliedern besteht und von den IRK-Mitgliedern der Provinz gewählt wird, wobei die Verpflichtung zur Vertretung beider Geschlechter und der Jugendlichen auferlegt wird. Das Komitee bleibt vier Jahr im Amt. Entsprechend des Grundsatzes der Freiwilligkeit erhält keines der Mitglieder eine Vergütung für die Ausführung seiner Aufgaben. Zwischen den Mitgliedern des Komitees und dem Verband besteht keinerlei Abhängigkeits- oder sonstiges Verhältnis wirtschaftlicher Art.

Der Rat setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

Hannes Mussak	Präsident
Manuel Pallua	Vizepräsident
Lorenzo Pattaro	Vizepräsident und Jungmitglied
Sylvia Gadler	Ratsmitglied
Christian Decarli	Ratsmitglied

Im Einzelnen hält der Präsident die institutionellen Beziehungen zu den Behörden und Institutionen auf Landes- und nationaler Ebene aufrecht, wobei er im Fall der Abwesenheit oder Verhinderung eventuell durch einen der Vizepräsidenten vertreten wird.

Vizepräsident Manuel Pallua hat die Aufgabe, die Beziehungen zu den territorialen Komitees des IRK zu pflegen.

Vizepräsident und Jungmitglied Lorenzo Pattaro pflegt und fördert die Aktivitäten der Jungmitglieder des IRK auf Landesebene.

Ratsmitglied Sylvia Gadler hat die Aufgabe, das Personal zu verwalten.

Ratsmitglied Christian Decarli hat die Aufgabe, sich mit der Weiterbildung und mit dem Sanitärteil der BHP-Struktur.

Die Kontrolle von Verwaltung und Buchhaltung obliegt einem Wirtschaftsprüfer in der Person des Herrn Dr. Paolo Paoli.

Die Tätigkeiten des Rats werden durch die Technischen Beauftragten für die spezifischen Bereiche des IRK und durch die Mitarbeiter für die spezifischen Tätigkeiten unterstützt.

Interessenträger (Stakeholders)

Die Tätigkeit des Komitees betraf im Lauf des Jahres 2017 vorwiegend die Gemeinschaft Südtirols, in Zusammenarbeit mit den öffentlichen und privaten Institutionen in den folgenden Bereichen:

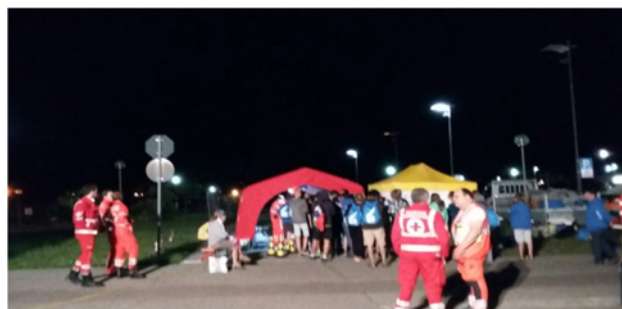
Bevölkerungsschutz gem. Vereinbarung mit der Landesagentur für Bevölkerungsschutz

Das Komitee der Autonomen Provinz Bozen der Italienischen Roten Kreuz greift entsprechend der Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen bei NBCR-Notfällen (nuklear, bakteriologisch, chemisch, radiologisch) oder Unglücken mit hoher Opferzahl und Katastrophen ein.

Die Aktivitäten werden durch die Einsatzmannschaften des IRK und der Landeseinsatzkolonne des IRK-Bevölkerungsschutzes durchgeführt. Warnung und Aktivierung erfolgen durch die LNZ (Landesnotrufzentrale). Die LNZ führt wöchentlich einen Warnungs-Test an die Personensuchgeräte des IRK-Personals aus, das an 365 Tagen des Jahres rund um die Uhr Einsatzbereitschaft gewährleistet. Parallel dazu ist ein weiteres SMS-Warnsystem aktiv, das Eigentum des IRK ist und auf einem Telefonwählsystem basiert.

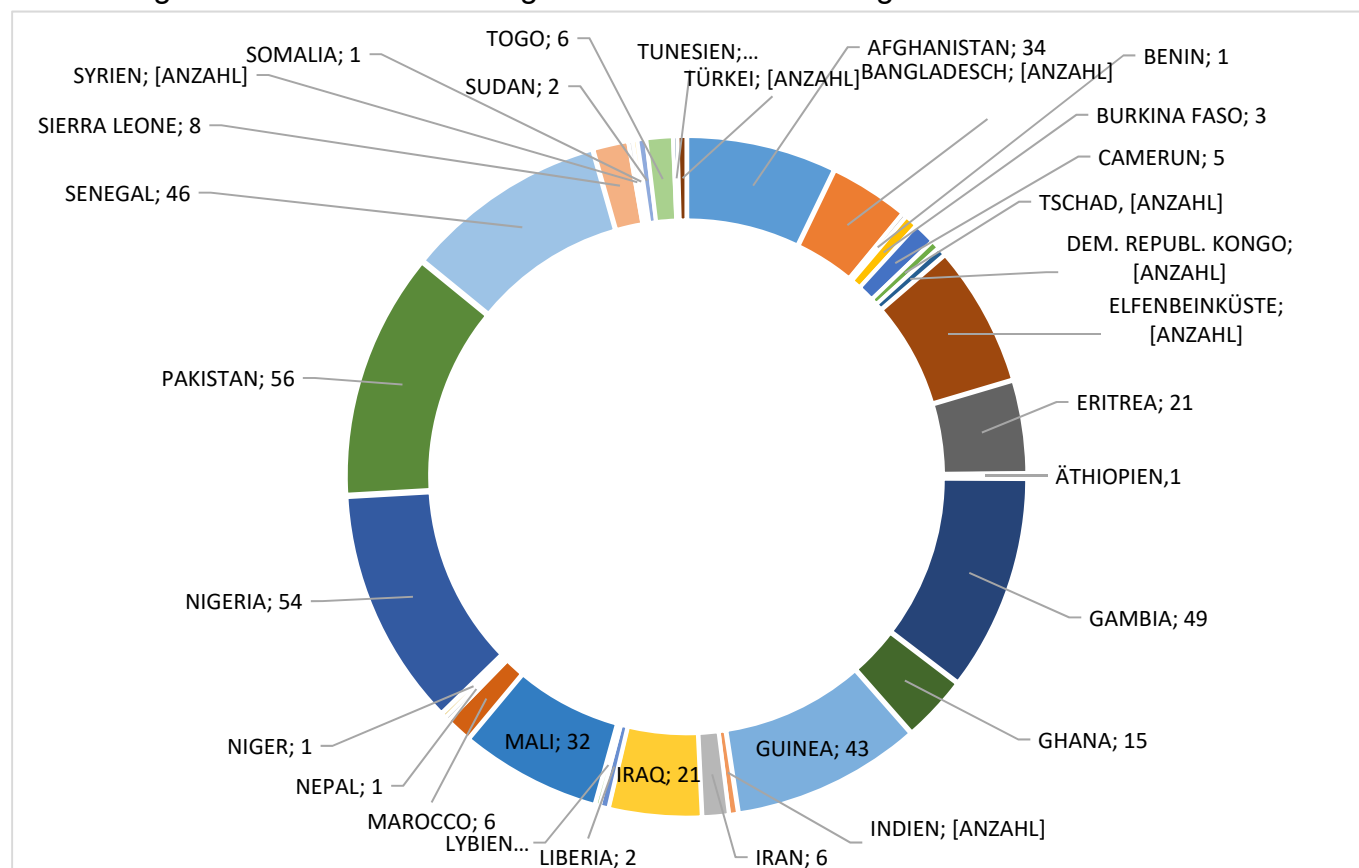
Parallel dazu wurden konstante Arbeiten zur Instandhaltung, Pflege, Modernisierung und Implementierung der technischen Ausstattungen der Abteilung Bevölkerungsschutz geleistet, um deren operatives Potential zu steigern. Die stetige Instandhaltung der Güter entsprechend der mit der Autonomen Provinz eingegangenen Vereinbarung soll jederzeit die operative Bereitschaft der IRK – Bevölkerungsschutzkolonne gewährleisten.

Die Fahrzeuge wurden verwendet zur Unterstützung der Bevölkerungen, die im Lauf der Jahre von Naturkatastrophen heimgesucht wurden, auch unter Einsatz des Feldlazaretts. Bei internationalen humanitären Einsätzen hat das IRK Personal und Güter zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge und Güter werden im Landeslager der Abteilung Bevölkerungsschutz des IRK in der Mayr-Nusser-Straße verwahrt, und die Aktivitäten genießen die wertvolle wirtschaftliche Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen, Agentur für Bevölkerungsschutz, und der Gemeinde Bozen.



Unterstützung bei der Aufnahme von Migranten und Verwaltung von Strukturen

Im Lauf des Jahres 2017 hat das Komitee der Autonomen Provinz Bozen in seinen Zentren insgesamt **478 Migranten** aufgenommen. Die meisten davon erreichten das Landesgebiet aufgrund des nationalen Verteilungsplans des Innenministeriums, laut dem sie im Rahmen der Verwaltung der Aufnahmeeinrichtungen diesen Strukturen zugeteilt wurden.



Die in der obigen Grafik dargestellte geografische Aufteilung der aufgenommenen Personen zeigt, dass meistvertretenen Gebiete der Welt Afrika und Asien sind. Im Einzelnen ergeben sich für die **Herkunftsländer, deren Index 10 Einheiten überschreitet**, die folgenden Daten:

GHANA	15	AFGHANISTAN	34
BANGLADESCH	18	GUINEA	43
IRAK	21	SENEGAL	46
ERITREA	21	GAMBIA	49
ELFENBEINKÜSTE	32	NIGERIA	54
MALI	32	PAKISTAN	56

Insgesamt wurden **91988** Aufnahmetage bereitgestellt (Summe der Anwesenheits-Tage der einzelnen Gäste), während deren folgende Leistungen erbracht wurden:

Art der Leistung	Anz.
Ausgegebene Essen (Frühstück, Mittag- und Abendessen)	275964
Sanitärleistungen (vor Ort oder durch Übersendung an Sanitärdienste)	1394
Anforderungen externer Beratung	1830

Die beiden auf den Migrantenbereich bezogenen und vom Landeskomitee des IRK erbrachten Leistungen sind in den folgenden Tabellen zusammengefasst:

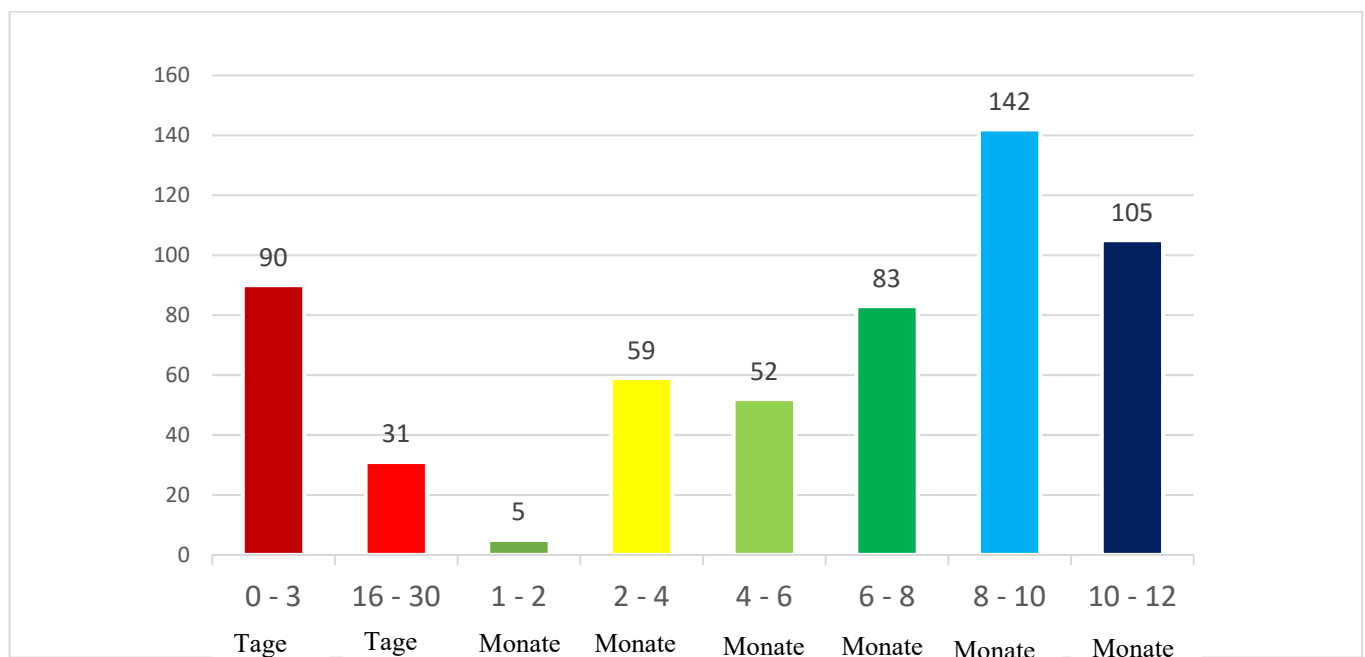
Aufnahmeeinrichtung im ehemaligen Alimarket-Gebäude - Jahr 2017	
Beschreibung	Aufnahme von Migranten, die um internationalen Schutz ersucht haben
Zielgruppe	Migranten, die um internationalen Schutz ersuchen
Herkunft	Außereuropäische Migranten
Anfangs- und Enddatum	14.11.2016 – derzeit in Betrieb
Auftraggeber	Autonome Provinz Bozen
Typ Vereinbarung	Beitrag
Dauer Tage/Jahr	365
Gebiet	Provinz Bozen
Max. Gesamt-Gästezahl	480
Gäste- Typ	Erwachsene Männer

Die Verwaltung der Aufnahmeeinrichtung im ehemaligen Alimarket-Gebäude erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Landesverband des Weißen Kreuzes und mit der Sozialgenossenschaft „River Equipe“.

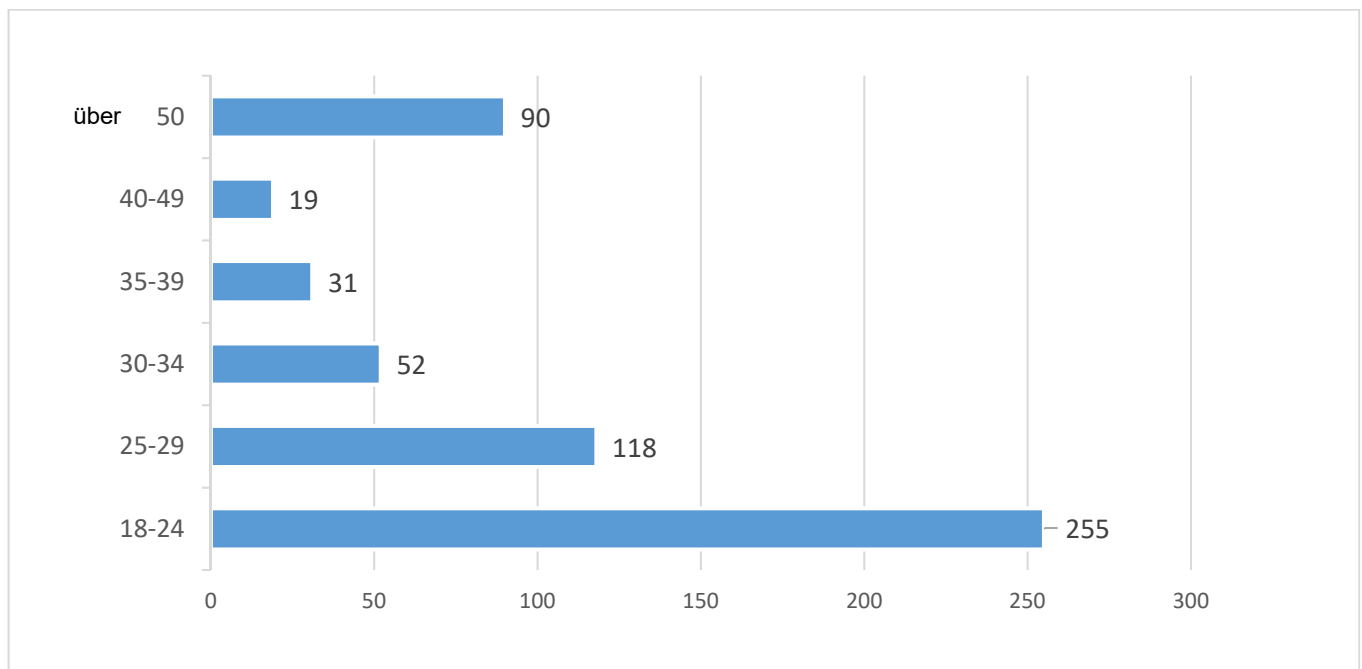
Aufnahmeeinrichtung „Haus Henry“ - Jahr 2017

Beschreibung	Aufnahme von Migranten, die um internationalen Schutz ersucht haben
Zielgruppe	Migranten, die um internationalen Schutz ersuchen
Herkunft	Außereuropäische Migranten
Anfangs- und Enddatum	14.08.2017 – derzeit in Betrieb
Auftraggeber	Autonome Provinz Bozen
Typ Vereinbarung	Beitrag
Dauer Tage/Jahr	140
Gebiet	Provinz Bozen
Max. Gesamt-Gästezahl	45
Gäste-Typ	Erwachsene Männer

Was die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in unseren Strukturen betrifft, zeigt die obige Grafik, dass mit Ausnahme der ersten drei Kategorien, zu denen Personen gehören, die erst seit kurzer Zeit im italienischen Staatsgebiet angelangt sind und deren Ausweisung als „physiologisch“ betrachtet werden kann, die Aufenthaltsdauer in der Struktur zwischen 6 und 12 Monaten beträgt, mit besonderer Mehrzahl bei 8 Monaten.



Was die Altersstufen betrifft, die in der Bevölkerung der Aufnahmeeinrichtungen am meisten vertreten sind, so ist eine starke Präsenz von jungen Migranten festzustellen (18-29). Abgesehen von der Art der Anerkennung, die sie erhalten können, und von einzelnen Schutzbedürftigen, ist der größte Teil der untergebrachten Personen als „arbeitsfähig“ einzustufen.



Soziale Aktivitäten auf Landesebene

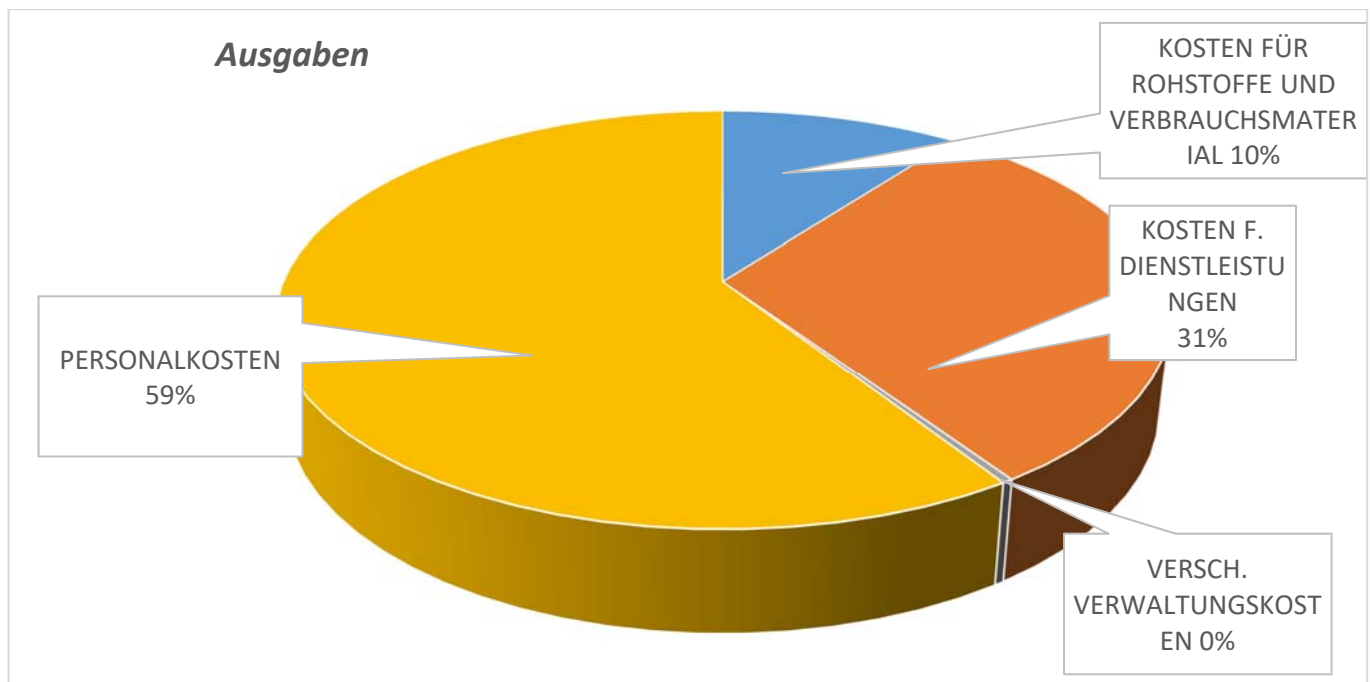
Im Lauf des Jahres 2017 wurden im Sinne neuer Aktivitäten im sozialen Bereich auf Landesebene oder in Zusammenarbeit mit den territorialen Komitees des IRK neue Kontakte mit der Provinz und anderen Verbänden des Territoriums geknüpft. Es wurden auch Initiativen eingeleitet, um das Netz der möglichen Partner auf weitere Verbände im sozialen bzw. sozial-betreuerischen Bereich oder zur Unterstützung der Inklusion auszudehnen.

Bilanzkennzahlen

Die wichtigsten Einnahmen dieses Komitees für das Jahr 2017 stammen aus Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen im Rahmen der Migration, aus Fonds der Landesagentur für Bevölkerungsschutz und der Gemeinde Bozen, aus Zahlungsleistungen des Weißen Kreuzes für die in der Aufnahmeeinrichtung des ehemaligen Alimarket-Gebäudes erbrachten Leistungen, aus einer Reihe von Leistungen, die für andere IRK-Komitees Italiens erbracht wurden, sowie aus einem für Tätigkeiten auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes und des sozialen Bereichs bestimmten Beitrag des Zentralkomitees des IRK.

Bilanz des Komitees

In der nachstehenden Grafik sind in Prozenten die wichtigsten Positionen der Bilanz 2017 dargestellt:



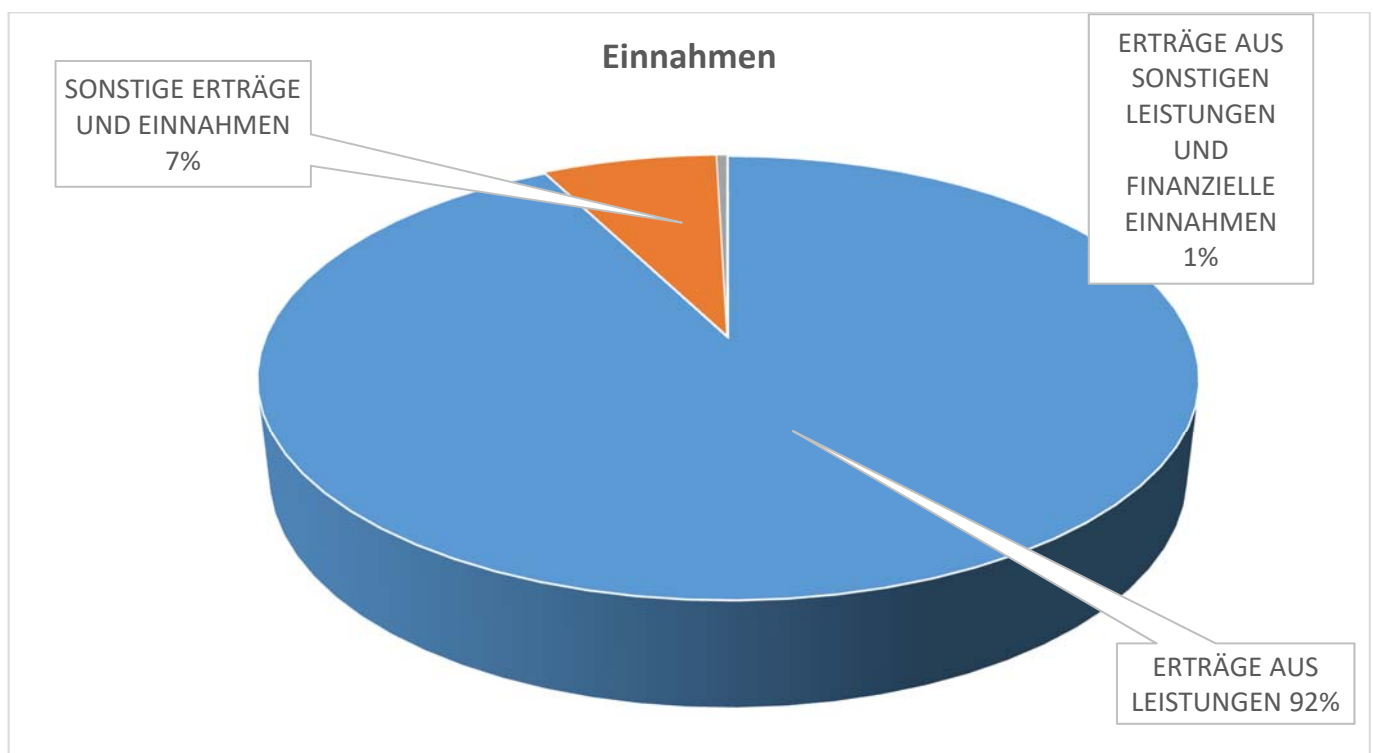
Wie aus der Grafik ersichtlich ist, sind die Kostenpositionen proportional zu den erbrachten Leistungen und den satzungsgemäßen Aktivitäten des Italienischen Roten Kreuzes entstanden und ausgewiesen. Dabei liegt in dieser Provinz der Hauptaufwand im Bereich der Migration, neben den Kosten für Weiterbildung des Personals, Sicherheit am Arbeitsplatz und Unterhalt der administrativen Struktur.

Die schwerwiegendste Kostenposition ist die des Personals, wobei jedoch der Beitrag der Freiwilligen Helfer nicht verschwiegen werden soll, die über 2.100 Stunden freiwillige Leistungen erbracht haben, was bei Anrechnung des auf Landesebene vorgesehenen Werts sich auf einen Gegenwert von über 33.000,00 Euro bei ca. 50 Einheiten beläuft.

Die Kostenposition hat auf territorialer Ebene auch einen positiven Niederschlag im Hinblick auf deren Verteilung mit sich gebracht, da 95 % der Lieferanten des Komitees im Landesgebiet dieser Autonomen Provinz angesiedelt sind.

Auch die Schaffung von Arbeitsplätzen, wenngleich aufgrund befristeter Verträge, da sie mit Leistungen verbunden sind, die von Natur aus zeitlich befristet sind, hat zur wirtschaftlichen Stabilität von über 10 Familien beigetragen, von denen 90 % in dieser Provinz ansässig sind.

Was die sozialen Auswirkungen noch betrifft, so hat sich das Komitee dem Laborfonds der Provinz angeschlossen und zur Rücklage von Fonds für die Mitarbeiter beigetragen, die Mitglieder dieses Fonds sind.



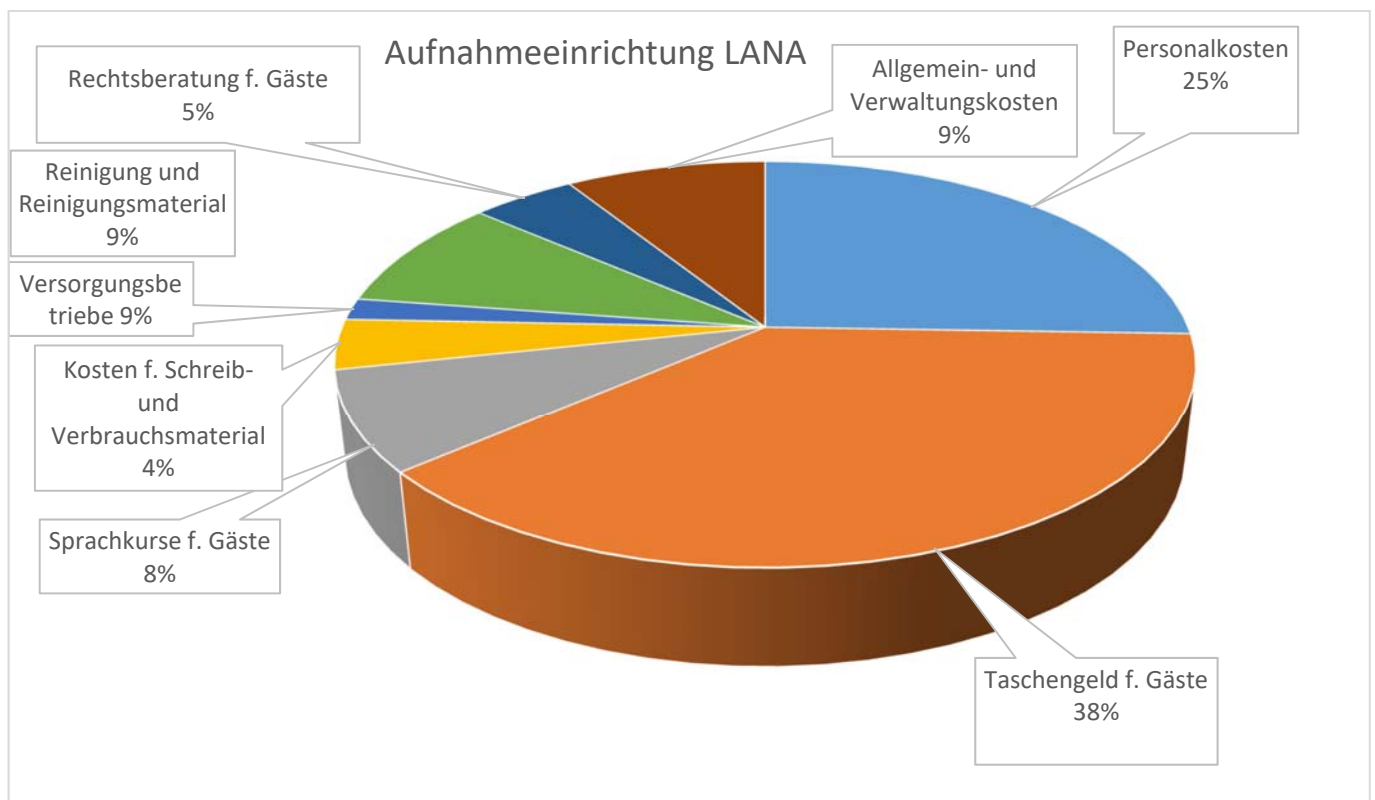
Die Haupteinnahmequelle betrifft die Einnahmen oder Beiträge für erbrachte Leistungen, sowohl für öffentliche Institutionen als auch für Privatverbände, wobei in erster Linie das Weiße Kreuz zu nennen ist, und zum absolut größten Teil für das Migranten-Management.

Ein Teil der Einnahmen stammt aus den Bevölkerungsschutz-Tätigkeiten, insbesondere aus der Rückerstattung von getragenen Kosten für die Verwaltung, Verwahrung und Bereitstellung von Materialien und Fahrzeugen zur Verwendung bei Einsätzen zugunsten der von Katastrophenereignissen betroffenen Bevölkerung sowohl in der Provinz als auch in Italien und im Ausland.

Das Komitee macht seine Bilanzen für die Öffentlichkeit zugänglich durch Veröffentlichung im Bereich „Trasparenza“ (Transparenz) der Website www.cri.it/bolzano.

Bilanz Aufnahmeeinrichtung „Haus Henry“, Lana

Die nachstehende Grafik stellt prozentual die Nutzung der erhaltenen Fonds für die Verwaltung der Aufnahmeeinrichtung „Haus Henry“ in Lana dar, dem ersten, das vollständig vom Italienischen Roten Kreuz verwaltet wird. Die Grafik bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.08.2017 bis zum 31.12.2017.



Dargestellt sind hier die wichtigsten Kostenpositionen für diese Aufnahmeeinrichtung. Sie zeigen den Aufwand für rechtliche Betreuung und Sprachbildung der Gäste. Diese üben innerhalb der Struktur verschiedene Tätigkeiten zur Instandhaltung der Gemeinschaftsräume und zur Pflege der umliegenden, auch öffentlichen Grünflächen aus. Weiters wurden Kontakte mit den lokalen Strukturen und mit der Gemeindeverwaltung Lana zwecks Leistung von freiwilligen Aktivitäten im Territorium aufgenommen.

Die Zielsetzungen dieses Verbands im Hinblick auf die Betreuung von Personen wurden auch umgesetzt anhand von:

- Unterstützung der Ausbildung in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz und Unterstützung beim Besuch von Kursen
- Anreiz zur Realisierung oder Annahme von freiwilligen Dienstleistungen zugunsten der Kollektivität

- Förderung der territorialen Integration und des gegenseitigen Kennenlernens

Schlussbetrachtungen

Das vorliegende Dokument wurde erstellt, um in kurzer, aber genügend ausführlicher Weise die soziale Funktion darzustellen, die das Komitee der Autonomen Provinz Bozen dank der Unterstützung und des Vertrauens der Autonomen Provinz Bozen, des Regierungskommissariats für die Provinz Bozen und der anderen Verbände ausübt, mit denen wir zusammenarbeiten oder mit denen wir derzeit eine Zusammenarbeit aufbauen, die sich in Zukunft festigen wird.

Einen Dank für die Realisierung dieses Dokuments schulden wir den Freiwilligen Helferinnen und Helfern des Roten Kreuzes dieser Provinz, für die Unterstützung, die Hilfe und das Engagement, die sie bei der Teilnahme an den Aktivitäten bewiesen haben.

Abschließend danken wir allen Mitarbeitern des Komitees, insbesondere Andrea Tremolada und Paolo Soave für die Einholung und Ausarbeitung der Daten und des Textes.



Landespräsident
Hannes Mussak

Bozen, im März 2018

**Croce Rossa Italiana
Italienisches Rotes Kreuz**

Comitato della Provincia Autonoma di Bolzano
Landeskomitee der Autonomen Provinz Bozen



Croce Rossa Italiana
Italienisches Rotes Kreuz



**Croce Rossa Italiana
Italienisches Rotes Kreuz**